

Der Frauechreis besucht den Wildpark Peter und Paul in St. Gallen

Text und Fotos: Beatrice Zanettin, 3. Juni 2015

Am 3. Juni 2015, einem wunderschönen Frühlingstag mit sommerlichen Temperaturen, besuchten wir zusammen mit unseren Kindern den Wildpark Peter und Paul St. Gallen

Regula Signer führt uns durch die Geschichte zu den Steinböcken

Herzlich wurden wir von Frau Regula Signer empfangen, welche spontan und fröhlich Anekdoten und vieles aus der Geschichte dieses herrlich hoch über St. Gallen gelegenen Wildparks erzählte. Dieser wurde im Jahre 1892 vom Schweizerischen Jäger- und Wildschutzverein Diana Sektion St. Gallen gegründet. Er beherbergt Steinböcke, Gämsen, Wildschweine, verschiedene Arten von Rehen und Hirschen, Murmeltieren, Luchsen und Wildkatzen.

Zuerst wurden wir von Regula Signer zu den Steinböcken geführt. Wir hatten grosses Glück, denn wir konnten vier kaum 24 Stunden alte Steinböcke beobachten. Wir staunten nicht schlecht, wie diese kleinen Wesen behände die Felswände rauf und runter sprangen, als wäre das das Selbstverständlichste dieser Welt.

Perspektivenwechsel

Den Höhepunkt unserer Führung bildete allerdings die Besichtigung des Steinbock-Felsens von innen. Auch hier mussten wir wieder staunen. Es kam uns ein wenig vor wie in einer Kathedrale mit den Bögen und Nischen. Im Sommer wie im Winter können sich die Tiere hierher zurückziehen. Das war natürlich ein besonderes Erlebnis, einmal mit den Tieren auf derselben Seite des Gitters Zeit zu verbringen.

Nach gut einer Stunde und mit vielen Eindrücken machten wir uns noch selbstständig auf den Weg und besuchten dann noch die Rehe, die Murmeltiere und Wildschweine.

Durstig und auch etwas müde liessen wir uns im nahen Restaurant auf der Terrasse mit Getränken und Glace verwöhnen oder wie Rebekka und Nadia mit Pommes Chips.

Glücklich und froh machten wir uns am frühen Abend auf den Heimweg!



